



Modul 2

Teil II: Einführung in sozialarbeiterisches Handeln

Information für Studierende

WS 2009/2010

Das Orientierungspraktikum - seine Funktion und seine Einbettung im Studienzusammenhang

Das Modul 2 erstreckt sich über die ersten beiden Semester Ihres Studiums. In Teil 1 des Moduls (1. Semester) erhalten Sie zunächst einen Überblick über grundlegende Handlungskonzepte sozialer Arbeit und deren steuernde Funktion im professionellen Unterstützungssystem. Beide Veranstaltungen liefern eine theoretische Basis für Teil 2 des Moduls, d.h. für das Orientierungspraktikum (OP) und die beiden das OP begleitenden Lehrveranstaltungen. Funktion des Orientierungspraktikums ist, Ihnen – normalerweise in der vorlesungsfreien Zeit nach dem 1. Semester – exemplarische Einblicke in Tätigkeitsfelder der Sozialen Arbeit zu ermöglichen und im Zusammenwirken mit den begleitenden Lehrveranstaltungen erste Impulse zur Entwicklung eines Berufsverständnisses und einer beruflichen Identität zu geben. Sie überprüfen zudem im OP und den begleitenden Lehrveranstaltungen Ihre individuelle Motivation und Eignung für das ausgewählte Tätigkeitsfeld bzw. für sozialarbeiterisches und sozialpädagogisches Handeln allgemein.

Eine der begleitenden Lehrveranstaltungen bereitet Sie in Ihrem 1. Semester unmittelbar auf das OP vor. Diese Vorbereitung findet in einem Seminar statt, das in mehrere Blöcke aufgeteilt ist:

Block I: 23.10.2009, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr Gruppe 1 (Teilnehmer A-K)
30.10.2009, 10.00 Uhr – 13.00 Uhr Gruppe 2 (Teilnehmer L-Z)

Dozentinnen: Müller-Beuße, Storp

In dieser Veranstaltung werden Sie über das OP allgemein informiert; Sie erhalten einen Überblick über Arbeitsfelder der Sozialarbeit, die als Praxisbereiche für das OP in Frage kommen, Sie erhalten Hinweise zu zeitlichen und formalen Aspekten der Suche nach einer Praktikumsstelle und Sie werden über den weiteren Ablauf der Vorbereitung und die von Ihnen erwarteten Leistungen informiert.

Block II: 27.11.2009, 10.00 Uhr – 13.00 Uhr Gruppe 1 (Teilnehmer A-K)
27.11.2009, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr Gruppe 2 (Teilnehmer L-Z)

Dozentinnen: Bockisch, Denecke

Da im III. Block von Ihnen ein Referat als Ergebnis Ihrer Vorbereitung auf Ihre konkrete Praktikumsstelle zu halten ist, stehen die Anforderungen an dieses Referat im Zentrum dieser Einheit. Es wird dabei insbesondere um die Entwicklung von Fragestellungen gehen, mit denen Sie an das Praktikum herangehen werden. Diese Fragestellungen sind außerdem Basis für den Praxisbericht den Sie im Anschluß an das Praktikum schreiben müssen und für das anschließende Auswertungsgespräch.

Block III: 15.01.2010, 8.30 Uhr – 18.00 Uhr
16.01.2010, 8.30 Uhr – 18.00 Uhr
DozentInnen: Bender, Bockisch, Denecke, Müller-Beuße, Seidel, Storp
An einem dieser Tage halten Sie - jeweils vor einer Teilgruppe (insgesamt 6 TeilnehmerInnen) aus Ihrem Semester und einer/m DozentIn – ein 10 minütiges Referat, in dem Sie kurz Ihre Praktikumsstelle vorstellen und dann vor allem Ihre Fragen bzw. Ihre Suchrichtung präsentieren, mit denen bzw. der Sie in das Praktikum gehen. Daran schließt sich eine Fragerunde von ca. 10 Minuten an. Die Gruppeneinteilungen und Terminzuordnungen werden Ihnen zeitnah per Mail bzw. Aushang zur Kenntnis gegeben.

Im auf das OP folgenden Semester werden die von Ihnen gemachten Erfahrungen ausgewertet und zwar in Form eines Praxisberichtes. Anforderung an den Praxisbericht ist, dass er eine Reflexion der gesammelten Erfahrungen mit der Praxis und mit sich selbst in der Praxis darstellt, eine Reflexion, die sich auf die in den Vorbereitungsseminaren entwickelten Fragestellungen bezieht. Abschließend nehmen Sie dann ein Auswertungsgespräch zum Praxisbericht wahr.

Einige allgemeine Informationen zum Orientierungspraktikum:

Zunächst einmal:

Grundsätzlich ist nach § 10 (1) der BA-Prüfungsordnung eine Anrechnung von anderweitig erbrachten Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen möglich. Diese Formulierung schließt implizit aber die Anerkennung von vor einem Studium erbrachten Leistungen aus – damit können auch vor dem Studium erbrachte Praxiszeiten nicht anerkannt werden.

Das OP dauert 7 Wochen (35 Arbeitstage) und ist normalerweise ganztägig in der veranstaltungsfreien

Zeit am Ende des 1. Semesters zu absolvieren.

Zeitliche Planung und Vorgehen bei der Suche nach einem Praktikumsplatz

Da Sie rechtzeitig vor dem letzten Vorbereitungsblock (also vor dem 15.01. – 16.01.2010) wissen sollten, wo Sie Ihr Praktikum ableisten werden, sollten Sie sich möglichst umgehend auf die Suche machen. Sie werden feststellen, dass es manchmal einige Zeit dauert, bis Sie eine Zusage erhalten. Der Antrag auf „Genehmigung einer Praktikumsstelle“ muß bis spätestens 14.01.2010 im Praxisamt vorliegen.

Hier geben wir Ihnen Hinweise für Ihre Suche:

Geeignete Praktikumsstellen:

Es sind Praktikumsstellen zu wählen, welche folgende Voraussetzungen erfüllen:

Der Tätigkeitsbereich im Rahmen des Praktikums erstreckt sich auf Handlungsfelder der Sozialen Arbeit (Sozialarbeit, Sozialpädagogik) im Rahmen der Gewährung sozialer und personaler Hilfen bzw. der Sozialerziehung und Bildung.

Die Anleitung erfolgt durch einen Dipl. Sozialarbeiter/Sozialpädagogen bzw. eine Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin oder BA of Social Work.

Das Praktikum vermittelt grundlegende Einblicke in elementare Inhalte Sozialer Arbeit. Hierzu gehören:

- Hilfe-, Beratungs-, Erziehungs-, Bildungsprozesse einschließlich der entsprechenden Hilfe- bzw. Förder-, Erziehungs- oder Entwicklungsplanung
- Umsetzung sozialarbeits- bzw. sozialpädagogikspezifischer Handlungsweisen und Methoden in der Arbeit mit Einzelnen, Gruppen oder/und im sozialräumlichen Kontext
- Organisatorische, administrative, institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen der Praxis Sozialer Arbeit einschließlich entsprechender Dokumentationsverfahren
- Reflexionsprozesse und Evaluationsverfahren im Rahmen der Qualitätssicherung

Der Weg zu einer Praxisstelle:

Frau Just im Praxisamt ist pflegt eine Datenbank mit den bereits genehmigten Praktikumsstellen und aktualisiert diese Datenbank regelmäßig.

Sie können sich also dort informieren, in welchen Einrichtungen Studierende in der Vergangenheit mit Genehmigung der betreuenden DozentInnen ihr Praktikum absolviert haben. Da diese Datenbank aber erst seit wenigen Semestern „gefüllt“ wurde, gibt es viele Stellen, die bisher noch nicht erfasst sind. Sie können daher – z.B. an Ihrem Heimatort – auch andere Einrichtungen wählen, wenn sie den vorstehend genannten Kriterien entsprechen.

Nähere Informationen, welche Stellen als OP-Stellen genehmigungsfähig sind, erhalten Sie auch während des 1. Vorbereitungsblocks am 23. bzw. 30.10.2009.

- Bei Kontaktaufnahme mit einer Praktikumsstelle informieren Sie diese in einem persönlichen Gespräch oder per Brief über die Anforderungen der FH an das Praktikum. Dazu erhalten Sie am 1. Vorbereitungstag ein Schreiben, das Sie der Praktikumsstelle übermitteln sollen.

- Wenn die Zusage der Praktikumsstelle vorliegt, müssen Sie einen Antrag auf Genehmigung der Praktikumsstelle (bitte mit 1 Kopie) beim zuständigen Dozenten stellen (im WS 2009/2010; Dipl.-Soz.arb./Soz.päd. B. Denecke, Sprechzeiten Mo, Die, Mi 09.00-12.00 h, Do 13.00-16.00 h). Die Entscheidung über den Antrag erfolgt in der Regel unmittelbar nach Vorlage der erforderlichen Informationen.

Diese erforderlichen Informationen sind:

- Name der Praktikumsstelle
- Name des Anleiters/der Leiterin
- Qualifikation des Anleiters/der Leiterin
- Wöchentliche Arbeitszeit
- Wesentliche in der Praktikumsstelle zu bearbeitenden Aufgaben (z. B. durch Nennung der entsprechenden gesetzlichen Grundlagen), an denen der/die Studierende teilhaben kann.

Ein entsprechendes Formblatt für den „Antrag auf Genehmigung der Praktikumsstelle“ erhalten Sie ebenfalls zusammen mit diesem Merkblatt.

Der Antrag auf Genehmigung muß bis spätestens 14.01.2010 im Praxisamt vorliegen, damit Sie sich mit dem Referat möglichst gezielt auf Ihre Stelle vorbereiten können.

Noch ein Hinweis: Es ist ratsam, wenn Sie Ihre Anfrage nicht abstrakt an eine Behörde oder einen Verband richten, sondern direkt an eine(n) mögliche(n) Anleiter(in) und diese(n) gegebenenfalls sogar mit Ihrer Anfrage persönlich aufsuchen. Es hat sich gezeigt, dass Anfragen bei möglichen Praktikumsstellen per Mail seltener erfolgreich sind als Anfragen per Brief oder Anruf.

Sonstige formale Aspekte

Arbeitszeit:

Damit Sie möglichst realistische Einblicke in den Alltag der Sozialen Arbeit erhalten, soll das OP in Vollzeit absolviert werden. Teilzeit (mindestens 20 Wochenstunden) ist aber ohne besonderen Antrag möglich, wenn der Arbeitsablauf in der Praktikumsstelle oder Ihre

persönliche Situation das erfordern. Bei Teilzeit ist das OP aber in jedem Fall vor dem 12.04.2010 abzuschließen.

Bescheinigung:

Ihre Praktikumsstelle (meistens der/die Anleiter/in) bescheinigt Ihnen den ordnungsgemäßen Verlauf des Praktikums (mit Einrichtungsstempel). Einen Vordruck dafür erhalten Sie am 1. Vorbereitungstag.

Ausfälle wegen Krankheit:

Von 35 Arbeitstagen dürfen maximal 8 Tage wegen Krankheit versäumt worden sein. Die Fehltage sind durch ärztliches Attest zu belegen. Darüber hinaus gehende Krankheitstage sind nachzuholen.

Abschluss von Modul 2. Teil II:

Dieser Teil des Modul 2 ist im Sinne der Prüfungsordnung erfolgreich abgeschlossen, wenn Sie

- am Vorbereitungsseminar teilgenommen und die Referatsprüfung im III. Vorbereitungsblock mit mindestens ausreichend bestanden haben
- das OP im vorgeschriebenen Umfang abgelegt und eine entsprechende Bescheinigung der Praktikumsstelle vorgelegt haben
- im darauffolgenden Semester einen Praxisbericht (wird benotet) geschrieben und das anschließende Auswertungsgespräch wahrgenommen haben.

Funktion der DozentInnen:

Für die LV 3-5 sind als DozentInnen zugeordnet Frau Bockisch, Frau Denecke, Frau Müller-Beuße, Frau Storp, Frau Bender und Herr Seidel. Sie sind zuständig für die Beratung bei der Auswahl einer Praktikumsstelle sowie für die Gestaltung der Vor- und Nachbereitung; Entscheidungen über die Anerkennung einer OP-Stelle trifft Frau Denecke bzw. bei ihrer Abwesenheit als Vertreterin Frau Müller-Beuße.

Bei eventuell auftretenden Problemen während des Praktikums steht Ihnen Frau Denecke zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Stellensuche.

Mit freundlichen Gruß

R.Bender
S.Bockisch
B.Denecke
E.-M.Müller-Beuße
H.Seidel
A.Storp

Stand 14.10.2009